

Neue Therapien verbessern Prognose von Melanompatienten in allen Stadien

Wie schützen wir uns vor Melanom und Weißem Hautkrebs? Um neue Strategien beim Hautkrebs geht es vom 9. bis 12. September beim 30. Deutschen Hautkrebskongress ADO2020, der in diesem Jahr digital durchgeführt wird. Es gibt weitere Fortschritte in der Therapie beim Melanom und bei anderen bösartigen Hauttumoren. Neue Behandlungsmöglichkeiten verbessern die Prognose von Melanompatienten in allen Stadien. Wichtige Tagungsschwerpunkte sind die Kombination von Immuntherapie und zielgerichteter Therapie sowie der gesamte Themenkomplex der adjuvanten und neoadjuvanten Therapie.

Nachdem viele Jahre nur wenig effektive Therapiemöglichkeiten zur vorbeugenden Therapie von Hochrisikomelanom-Patienten nach erfolgter Operation zur Verfügung standen, wurden in den letzten beiden Jahren drei neue und sehr wirksame adjuvante Therapien für das maligne Melanom im Stadium III zugelassen. Aktuell wird untersucht, ob auch Patienten mit großen Primärtumoren von einer adjuvanten Therapie profitieren. Eine rasante Entwicklung gibt es auch bei der sogenannten neoadjuvanten Therapie, bei der Patienten mit Lymphknotenmetastasen vor der Operation eine kombinierte Immuntherapie bekommen. „Hier stellt sich bereits jetzt die Frage, ob dieser Ansatz nicht sogar effektiver ist als die bislang verfolgte adjuvante Strategie“, betont Kongresspräsident **Prof. Dr. Erwin Schultz**, Nürnberg. Durch Fortschritte in der Behandlung die Prognose von Melanompatienten in allen Stadien verbessert.

Das Melanom ist deshalb so gefährlich, weil der „schwarze Hautkrebs“ schnell Metastasen ausbilden kann und sich über die Lymphknoten in den ganzen Körper ausbreitet. Wurde bisher der sogenannte Wächterlymphknoten zur Prognoseabschätzung auf das Vorhandensein von Mikrometastasen untersucht und bei Befall alle weiteren Lymphknoten der betroffenen Lymphknotenstation entfernt, so wird das jetzt nur noch in Ausnahmefällen empfohlen. „Insbesondere vor dem Hintergrund der wirksamen adjuvanten Therapien dürften Patienten davon nicht profitieren“, so Prof. Schultz.

Eine weitere Entwicklung ist die Kombinationstherapie von zielgerichteter Therapie bei B-RAF mutierten Melanomen und Immuntherapie. Beide werden erfolgreich bei Melanompatienten eingesetzt, nun geht es um den gemeinsamen Einsatz dieser Behandlungsmöglichkeiten: „Derzeit wird in einer Phase-3-Studie untersucht, ob die Kombination aus zielgerichteter Therapie mit den Tyrosinkinaseinhibitoren Dabrafenib und Trametinib zusammen mit dem PD1-Antikörper Spatalizumab noch wirksamer sein kann“ so Schultz. Die bisherigen Ergebnisse zeigten eine Ansprechrate von über 70 Prozent mit 44 Prozent Komplettremissionen. Auch Hautkrebspatienten mit einer schlechten Prognose könnten von dieser Behandlung profitieren.

Da diese beeindruckenden Ergebnisse jedoch von zum Teil erheblichen Nebenwirkungen begleitet werden, sei die Kombinationstherapie bisher noch nicht für alle Patienten geeignet. So können die hochwirksamen Checkpoint-Inhibitoren zum Beispiel auch eine Autoimmunität bewirken, dass sich gesunde Organe entzünden. Zu neuen Erkenntnisse beim Nebenwirkungsmanagement werden beim Deutschen Hautkrebskongress lebhaft Diskussionen erwartet.

„Es bleibt umstritten, wann, in welcher Sequenz und wie lange die zielgerichtete Therapie mit BRAF-/MEK-Inhibitoren und die Immuntherapie mit Checkpoint-Inhibitoren eingesetzt werden soll“, so **Prof. Dr. Carola Berking**, Erlangen, die die wissenschaftliche Leitung des Hautkrebskongresses übernommen hat. Experten diskutieren kontrovers in einem eigenen Symposium zu diesem Thema.

Ein Vorteil des virtuellen Wissenschaftskongresses ist, dass das vielfältige Programm ist jederzeit und überall abrufbar. Im Anschluss an die Live-Diskussionen, Chatten und andere Interaktionen sind die Vorträge der hochkarätigen nationalen und internationalen Referenten noch über den Kongresszeitraum hinaus verfügbar, zeitversetzt on-demand.

Alle Infos und das wissenschaftliche Programm unter www.ado-kongress.de
Das begleitende „Forum Hautkrebs“ am Samstag, 12.9. von 14.00–16.30 Uhr informiert kostenfrei und virtuell über die neuen Erkenntnisse. Weitere Informationen und die Zugangsdaten auf der Kongresshomepage www.ado-kongress.de/programm/online-forum-hautkrebs/

Journalisten sind herzlich zur digitalen Tagung eingeladen, um sich über die aktuellen Themen zu informieren und zu berichten. Gern sind wir bei der Vermittlung von Interviewpartnern behilflich! Akkreditierungen bitte über die Homepage oder direkt über den Pressekontakt.

Pressekontakt:

Kerstin Aldenhoff

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 172 3516916

presse@conventus.de

www.ado-kongress.de